

Industriekeramiker

Von Anna Wendorf

Industriekeramiker – Mit Maschinen Teller oder Fliesen fertigen. Beim Bau eines Hauses werden viele Materialiengebraucht: Ziegel für das Dach genauso wie Waschbecken oder Fliesen.

Für die Entstehung dieser Produkte leisten Industriemechaniker einen wichtigen Beitrag. Seit dem 1. August dieses Jahres können Jugendliche zwischen vier verschiedenen Berufen wählen: Industriemechaniker für Anlagen-, Verfahrens-, Modell- oder Dekorationstechnik.

Hervorgegangen sind die modernisierten Ausbildungsberufe aus den alten Berufen des Industriemechanikers mit den Fachrichtungen Formgebungen und Mechanik, dem Kerammodelleinrichter, dem Kerammodelleur und der Fachrichtung Kerammalerei des bisherigen Glas- und Kerammalers.

Der Grund für die Überarbeitung der dreijährigen Ausbildungen: Die Keramikbranche hat sich in den vergangenen Jahren sehr verändert.

Im ersten Ausbildungsjahr erhalten alle Lehrlinge eine Basisqualifikation. Wer sich für Anlagen- oder Verfahrenstechnik entscheidet, sollte technisches Verständnis mitbringen. Modell- oder Dekorationstechniker brauchen zusätzlich gestalterisches Talent. Formal genügt zwar der Hauptschulabschluss, in der Praxis reicht diese Qualifikation oft nicht. Wert legen die Unternehmer auf Fremdsprachenkenntnisse, denn sie sind für das Erlernen englischer Fachbegriffe wichtig. Im Durchschnitt erhält ein Auszubildender zum Industriekeramiker eine **Vergütung** von 585 Euro und danach 1772 Euro Gehalt. Je nach Beruf sind die Aufgaben des Industriekeramikers sehr verschieden.

Der Anlagentechniker ist für die teuren Produktionsanlagen verantwortlich, mit denen beispielsweise Geschirr, Fliesen oder Isolatoren hergestellt werden. Damit kein Porzellan zerschlagen wird, müssen die Maschinen hundertprozentig funktionieren. Sie werden vom Anlagentechniker bedient, umgerüstet, gewartet und in Stand gesetzt.

Der Industriekeramiker Verfahrenstechnik arbeitet hauptsächlich in der Sanitärindustrie. Er bereitet die keramische Masse auf und bedient die Maschinen und Anlagen. Dabei muss er immer wieder einige manuelle Zwischenschritte übernehmen.

Bevor Teller, Waschbecken oder Figuren in Serie gehen und gebrannt werden, müssen zunächst Modelle für die Formenherstellung gefertigt werden. Dies ist Aufgabe des Industriekeramikers Modelltechnik. Dieser Beruf verbindet künstlerisches und technisches Geschick. Dabei arbeitet die Fachkraft eng mit Industriedesignern zusammen. Wird beispielsweise ein neues Badezimmer entwickelt, zeichnet der Designer Entwürfe. Ob diese umsetzbar sind, prüft der Industriekeramiker anhand seiner Modelle. Gefragt sind dafür Kenntnisse im Rechnen und Interesse an Naturwissenschaft.

Ob Goldkante oder Blumenmuster – für die Verzierung auf Tellern, Tassen oder Schalen sind die Industriekeramiker Dekorationstechnik zuständig.

Der Beruf des Industriekeramikers ist vielseitig, aber leider nicht so bekannt. **Ausbildungsdauer:**

3 ½ Jahre

Voraussetzung: qualifizierter Hauptschulabschluss oder Abschluss Realschule, Wirtschaftsschluss, Fachoberschule (Schwerpunkt Mathematik und Physik).

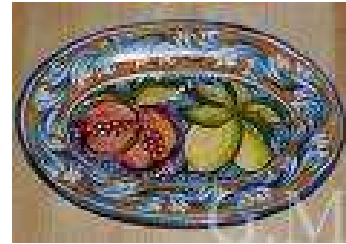
Ausbildungsplatz:

Industriekeramiker/in - Anlagentechnik

After, 2 freie Stellen

Schulische Voraussetzung:

Mittlere Reife / Mittlerer Bildungsabschluss



Anforderungen:

guter Notendurchschnitt; Interesse im werkstofftechnischen Bereich; Mathematik mind. Note "befriedigend"

Betriebsart:

Herstellung von keramischen Wand- und Bodenfliesen und -platten

Ausbildungsort:

Alfter

Ausbildungsbeginn:

01.09.2007

Bewerbungsadresse:

Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG Fliesen-Klinker-Produktion

Servaisstr. 9

53347 Alfter

Tel.: +4902283911245

Ansprechpartner:

Herr Preutenborbeck

Bewerbungsart:

Schriftlich

Bewerbungstermin:

ab 01.11.2006

Bewerbungsunterlagen:

Zeugniskopien: 1 Lebenslauf: tabellarisch Passfotos: 1

Datum der letzten Aktualisierung: 04.12.06

ID 10000-1004042045-S

Arbeitsplatz:**Keramikformhersteller Eschweiler, Rheinland, Schicht****Stellenprofil:**

Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung, Keramformen, Keramgießen, Zuverlässigkeit, Selbstständige Arbeitsweise

Mitarbeit in der Keramikformherstellung:

1.) Herstellung von Keramikformen (Kompaktguss Verfahren)

2.) Abwiegen und Anmischen von Keramikschlickern (Gips, Schamotte, Wasser)

3.) Prüfung der Gussteile auf Fehler und Einbettmassreste.

* mit Übernahmeoption*

Überlassung von Arbeitskräften

Branche:**Arbeitsort:**

Eschweiler, Rheinland

Arbeitszeit:

Schicht

Verdienst:

Tarif

Beginn:

27.12.2006

Befristet:

nein

Alter:

egal

Arbeitgeber:

Start Zeitarbeit NRW GmbH

Herr Köntges

Jülicher Str. 369

52070 Aachen

Tel.: +49241168610

Email: joachim.koentges@start-nrw.de

Kontaktaufnahme:

Telefonisch

Zuständig:

Agentur für Arbeit Aachen

Quellenangaben:

www.Industriemechaniker.de

www.meinestadt.de

